



„Seegfrörne 2015“ Wertungsprüfung in Ludwigshafen

Eigentlich sollte der MSC bei der WP die Teilnehmer, ca. 40 Teams, mit Kaffee und Kuchen in der Seepromenade bewirten und anschließend die Prüfung durchführen.

Doch wie es bei der Seegfrörne guter Brauch ist, wurde drei Tage davor wieder alles anders und die Bewirtung ersatzlos gestrichen.

So richtig traurig waren wir nicht, denn so hat sich doch der MSC einen Haufen Geld und die ganze „Kugelfuhr“ mit dem Startbogen, Kuchen, Genehmigung etc. gespart.

Pünktlich um 10:00 Uhr am Samstag waren 11 MSC'ler/innen (nicht nur Vorstandsmitglieder!!) bei der Firma Sinner an der Waage versammelt. Bei der WP sollten die Teams das Gewicht des vorausfahrenden Fahrzeuges einschließlich Mann und Maus schätzen. Sollten die Abstände zu groß werden konnte als Referenzfahrzeug Olivers schöner Daimler geschätzt werden.

Zum geplanten Zeitpunkt um ca. 11:00 Uhr war noch keiner da. Zum Trost spendierten Traudel und Jürgen Jänicke für alle Helfer leckere frische Brezeln und Äpfel.

Es kam schon wieder anders: Nach halb zwölf sind die Ersten dann eingetrudelt. Nach etwa 10 Fahrzeugen hörten wie die ersten Klagen, warum die Teilnehmer, streng nach Roadbook, in die Promenade fahren mussten, wo natürlich kein Mensch war. Die perfekte Organisation hatte es nicht für nötig befunden, die Roadbook-Änderung den Teilnehmern mitzuteilen. Schnell wurde Norbert zur Abzweigung Bahnhofstrasse beordert, um den Fahrern den rechten Weg zu weisen.

Nach kurzer Eingewöhnung lief das Wiegen reibungslos ab. Dieter erklärte noch allen Teams genau, warum es keine Bewirtung gibt und an welcher Stelle im Roadbook es wieder weitergeht.

Es war auch für uns sehr interessant. Zum Beispiel wogen zwei hintereinander fahrende Fahrzeuge: Ein Golf und ich glaube ein MG genau gleich viel. Die Schätzungen waren von genau (0kg Abweichung) bis mit 800kg komplett daneben.

Gegen halb zwei hatten dann 48 von 50 Fahrzeugen unsere WP passiert und wir konnten unsere „Zelte“ wieder abrechen und die Wertung an die Organisation weitergeben.

Herzlichen Dank an die Firma Sinner, die uns freundlicherweise die Waage zur Verfügung gestellt hatte und natürlich an alle fleissigen Helfer. Wir haben wieder einmal einen super Job gemacht! Hoffentlich fällt der Unmut mancher Teilnehmer nicht auf den MSC zurück, sondern dahin, wo er hingehört!

Peter Herz

